

An

Landratsamt Ostallgäu
Untere Wasserrechtsbehörde
Schwabenstraße 11
87616 Marktoberdorf

Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis

- zur Einleitung von Niederschlagswasser in das Grundwasser
 zur Einleitung von Niederschlagswasser in ein Oberflächengewässer:
Name des Gewässers

1. Antragsteller/in:

Firma Gemeinde Lengenwang	Gesetzliche Vertreter:	
Straße, Hausnummer Bahnhofstraße 8	Telefon 08364 / 307	Telefax
PLZ, Wohnort 87663 Lengenwang	eMail info@lengenwang.de	

2. Grundstück, auf dem das Niederschlagswasser anfällt:

Gemeinde, Stadt Lengenwang	Ortsteil, Straße
Gemarkung Lengenwang	Flur-Nummer Siehe Lagepläne zu Einzugsgebieten (Unterlagen 3.2 und 3.3)
Eigentümer/in (wenn nicht Antragsteller/in) - Name und Anschrift	

3. Grundstück, auf dem das Niederschlagswasser eingeleitet wird: (falls abweichend von vorstehenden Angaben)

Gemeinde, Stadt Lengenwang	Ortsteil, Straße Bicheler Straße
Gemarkung Lengenwang	Flur-Nummer 1476/3
Eigentümer/in (wenn nicht Antragsteller/in) - Name und Anschrift Familie Weber, Bicheler Straße 6, 87663 Lengenwang	

4. Erklärung des Eigentümers

- Die geplante Versickerungsanlage wird auf einer Fläche erstellt, die frei von Belastungen und Ablagerungen ist.

Antragsteller / -in
Lengenwang,

Planfertiger
Kaufbeuren,

Unterschrift

Unterschrift

Verzeichnis der Antragsunterlagen:

5. Dem Antrag sind folgende Unterlagen 3fach beigefügt:

- Erläuterungsbericht**
mit mindestens folgenden Angaben:
 - Versickerungseignung des Untergrundes, Wasserschutzgebiete, Abstand zu Gebäuden, vorgeschaltete Filter oder Rückhaltungen, Größe, Art und Ausbildung der Versickerungsanlage, Überlauf.
 - Oberflächengewässer: Art, Abflußleistung, Hochwassergefährdung, gepl. Rückhaltemaßnahmen, Drosselabfluß

- Übersichtslageplan**
im Maßstab 1 : 25000

- Lageplan des Grundstückes**
im Maßstab 1 : 5000 oder 1 : 1000 mit gekennzeichnetem Grundstück mit mindestens folgenden Einzeichnungen:
 - Grundstücksgrenzen, Straßennamen, Hausnummer,
 - Gewässername, Fließrichtung, Einzugsgebiet

- Entwässerungsplan**
im Maßstab 1 : 250
 - Dachflächen der Gebäude
 - befestigte Hof- und Wegeoberflächen
 - die Versickerungsanlage

- Detailzeichnung der Versickerungsanlage**
im Maßstab 1 : 20 oder 1 : 50 einschließlich Zuleitungen, Verteiler und ggf. Filter

- Nachweis der Sickerfähigkeit**
geohydrologisches Gutachten oder andere Erkenntnisse zur Sickerfähigkeit

- Bemessung der Versickerungsanlage**
nach dem Arbeitsblatt DWA-A 138 der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.

- Bewertung der Vorbehandlung**
nach dem Arbeitsblatt DWA-M 153 der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.

- Bemessung der Rückhalteeinrichtung**
nach dem Arbeitsblatt DWA-A 117 der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.